

Fasnachtswettbewerb W02: Bürger- und Narrenzunft Tiengen will ihr Vereinsarchiv digitalisieren

Startnummer W02: Die Bürger- und Narrenzunft Tiengen will ihr umfangreiches Vereinsarchiv digitalisieren. Mit diesem Vorhaben bewirbt sich der Verein beim großen Fasnachtswettbewerb von Sparkasse Hochrhein und SÜDKURIER Medienhaus.



Tiengen – Weit über 300 Aktenordner an Unterlagen und Dokumenten, mehrere Tausend Dias und Fotos, Hunderte Seiten Presseberichterstattung seit 1945, dutzende Filmrollen und Videos und vieles mehr – so beschreibt die Bürger- und Narrenzunft 1503 Tiengen ihr derzeitiges Archiv. Nach langer Zeit im feuchten Keller sei das Archiv seit einigen Jahren im ehemaligen Wehrgang über dem Eingang zum Schloss in Tiengen untergebracht, erläutert der Kulturreferent der Zunft, Maximilian Reich.

Zusätzlich zu einem weiteren Raum werden dort alle Unterlagen, Dokumente, Filme und Fotos, die die Geschichte der Bürger- und Narrenzunft festhalten, in Aktenordnern, Kassetten und Kartons in acht großen Stahlschränken aufbewahrt.

2014 verstarb der langjährige Archivar und Ehrenzunftmeister und hinterließ der Bürger- und Narrenzunft "ein hervorragend sortiertes Archiv, das vermutlich seinesgleichen sucht, aber auch eine Vielzahl an Dokumenten, die erst noch gesichtet und geordnet werden muss", heißt es in der Bewerbung zum großen Fasnachtswettbewerb von SÜDKURIER und Sparkasse Hochrhein.

Seitdem kümmert sich Kulturreferent Maximilian Reich um die Instandhaltung und Fortführung des Archivs. Die Sammlung dokumentiere hierbei die Geschichte der Tiengener Bürger- und Narrenzunft und insbesondere dadurch auch die Tiengener Fasnacht. Stadtführer und auch privat Interessierte werden auf Anfrage gerne mit Informationen bedient, die oft auch über die Grenzen des Narrenzunftwesens hinausgehen.

Um zeitgemäß zu bleiben und dieses Archiv auch für spätere Generationen zu erhalten, zugänglich zu machen und fortzuführen, steht jetzt die Digitalisierung auf dem Programm. Dafür muss die erforderliche Hard- und Software angeschafft und das Archiv räumlich optimiert werden. "Die Idee hierzu kam zustande, als wir überlegten, mit welchem Projekt wir am Fasnachtswettbewerb teilnehmen könnten", erläutert Reich. Die Bürger- und Narrenzunft habe sich über die Umsetzung Gedanken gemacht und sei zu dem Entschluss gekommen, dass sie Leute mit entsprechendem Know-How für den Digitalisierungsprozess habe. Wichtig sei die Anschaffung eines Rechners und eines Scanners, auch müssten viele Unterlagen, vor allem Dias, erst noch gesichtet werden.

"Das ist definitiv keine Arbeit, die man in zwei Wochen erledigt hat. Vermutlich spannt der Prozess ein bis zwei Jahre ein, das ist durchaus eine Mammutaufgabe", sagt Maximilian Reich. Sämtliche die Archivierung betreffenden Arbeiten sollen von Mitgliedern der Bürger- und Narrenzunft Tiengen ehrenamtlich bewerkstelligt werden.

Bürger- und Narrenzunft

Die Bürger- und Narrenzunft 1503 Tiengen hat etwa 150 Mitglieder. Die Narrenzunft ist in die Gruppen der Narrenräte, das Narrengericht, die Henkergruppe, die Katzenröllis, die Schnurrewyber und die Surianergemeinde aufgeteilt und versteht sich als Träger der Fasnacht in Tiengen. Die Wurzeln der Zunft liegen im Jahr 1503. Die Zunft im Internet: www.zunft-tiengen.de